



Fig. 430. Skassa, Kirche, alter Taufstein.

Alter Taufstein (Fig. 430), Sandstein, in schlichter Trogform, mit achteckigem Schaft. Am oberen Rand ein etwa 5 mm vorstehender Spitzbogenfries. In Halbkugelform ausgehöhlt. Wohl 14. Jahrhundert.

Jetzt im Pfarrgarten aufgestellt.

Taufstein, Sandstein, ohne Deckel 99 cm hoch, kelchförmig, achteckig, in reichem Rokoko, marmoriert bemalt, zum Teil vergoldet. Den zeltartigen Deckel bekrönt eine Taube.

Orgel. Der Prospekt hat geschweifte Grundrißform. Der mittlere Teil ist mit aufgerollten, gebogenen Gesimsstücken verdacht. Die Pfeiler bekrönen Kugeln. Die Seitenteile sind mit Voluten abgeschlossen.

Guter Rokokoprospekt.

#### Kirchengeräte.

Abendmahlkelch (Fig. 431), Silber, neu vergoldet, 183 mm hoch, 130 mm Fußweite. Sechspassiger Fuß, darauf ein kleines gegossenes Kruzifix mit INRI-Tafel, oben ein derbes, brezelartiges Maßwerk als Übergang zum sechsseitigen Stiel. Auf diesem auf schwarzer Emaille die Inschriften: S. MARIA und JHESVS †. Knauf mit rhombischen Roteln, darauf graviert: IHESVS. Glockenförmige Kuppa.

Schöne kräftige Arbeit. Um 1500.



Fig. 431. Skassa, Kirche, Abendmahlkelch.

Patene dazu, 158 mm Durchmesser, mit graviertem Kreuz.

Kruzifix, Holz, 138 cm hoch, Füße und Hände beschädigt. Ausdrucksvoller Kopf. Wohl 16. Jahrhundert.

Kruzifix, Holz, 67 cm hoch, von einem Vortragkreuz. Wohl 17. Jahrhundert.

Altarkreuz, Birnbaumholz, 110 cm hoch. Am Kreuz kniet Maria, daneben ein Rokokogebilde. Hinter dem Kreuz eine Strahlensonne.